

Auf daß in Allem Gott verherrlicht werde!

St. Peters Bote. Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

ORA ET LABORA

Bete und Arbeit!

22. Jahrgang. No. 8

Münster, Ost., Donnerstag, den 2. April 1925

Fortlaufende No. 1100

Welt-Rundschau.

Wird der Sicherheitspakt Deutschlands Sicherheit und Frieden bringen?

Abgleich der von Deutschland vorgeschlagene Friedens- und Sicherheitspakt ganz Europa beschäftigt...

Außerdem scheint Deutschland willens zu sein, die ganze Rheinzone vollständig zu entmilitarisieren...

Die englischen Zeitungen sind geradezu erbaunt über die Friedensliebe Deutschlands...

Die "Times" hält besonders große Stücke auf die Entmilitarisierung der Rheinzone...

Die "Post" ermutigt den Kanzler Luther, auf dem eingeschlagenen Wege mutig voranzuschreiten...

Der leidende Erlöser.

Ein Gott stieg zu uns nieder, Verließ sein ew'ges Reich; Ein Kind ist er geworden, Uns Menschen ward er gleich.

Er kam, der Ewigshöne, In dieses Irrenland, Um alle einst zu führen Zum ew'gen Hochzeitsmahl.

Vom Glanz uns zu retten Litt er die größte Noe, Gehorsam seinem Vater Selbst bis zum Kreuzestod.

Er trug ein Meer von Schmerzen, Ein Kreuz unendlich schwer; Nur für uns Erdenvürmer Litt dies der höchste Herr.

Nur einzig um zu büßen Der Sünde Lust und Freud, Volk' er am Kreuze herben In Schmach und Bitterkeit.

Hier auf dem Leidenswege Selbst treu du mit ihm geh'n, Dann wirst du einst im Himmel Verkürt ihn ewig sehn.

Bruder Alphonse Weis, O. S. B., St. Meinrad, Ind.

Öffnet die Archive.

Unter diesem Titel schreibt das Pariser Blatt "Ere Nouvelle" einen Artikel...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Die Untersuchungen und Erörterungen über die Kriegsschuldfrage haben in den letzten Monaten...

Schau hin, er hängt am Kreuze Durchbohrt ist seine Brust; Wie! willst du länger leben In böser Sündenlust?

Schau hin, aus seiner Seite Quillt uns ein Lebenstrauf, Zum Heile für die Seelen, Die sich sind, matt und krank.

Schau hin, mit off'nen Armen Will lebend er jezt noch, Zum Tode dich umfassen O, schenk dein Herz ihm doch!

O Seele! geh zum Kreuze, Wo Jesu Liebe spricht; Schenk ihm dein Blut und Leben Aus treuer Liebespflicht!

Nimm deinen süßen Jesus Vom Kreuze gültig ab; Voll Demut und voll Liebe Sei ihm dein Herz ein Grab.

Bruder Alphonse Weis, O. S. B., St. Meinrad, Ind.

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

Es weiß auch jede Nation, daß der Friede nicht kommen wird, weil er auf dem eingeschlagenen Wege nicht kommen kann...

St. Peters Bote

Herausgegeben von den Benediktinern der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada

Preis für Canada \$2.00 das Jahr, für die Ver. Staaten und das Ausland \$2.50. Das Abonnement ist vorausbezahle. Wegen Rückgaben wende man sich an die Redaktion. Anzeigen, Mitteilungen usw. sollen spätestens am Montag eintriften. Adresse: St. Peters Bote, Münster, Sask., Canada.

Welt-Rundschau.

Welt-Rundschau. (Fortsetzung von Seite 1.)

Mehrere Kandidaten

Das erste Geheiß der Fremden... Ein hundertfacher Kandidat... Die Wahl aller Staaten...

| | |
|----------|------------|
| Jahre | 10,387,321 |
| Wahre | 7,782,678 |
| Wahre | 3,887,676 |
| Wahre | 1,869,533 |
| Schuld | 1,563,136 |
| Schuld | 1,002,278 |
| Kandidat | 281,171 |

Die Entscheidung wird am 26. April... Die Entscheidung wird am 26. April...

Die Entscheidung wird am 26. April... Die Entscheidung wird am 26. April...

Die Entscheidung wird am 26. April... Die Entscheidung wird am 26. April...

Die Entscheidung wird am 26. April... Die Entscheidung wird am 26. April...

Die Entscheidung wird am 26. April... Die Entscheidung wird am 26. April...

Die Entscheidung wird am 26. April... Die Entscheidung wird am 26. April...

Die Entscheidung wird am 26. April... Die Entscheidung wird am 26. April...

Die Entscheidung wird am 26. April... Die Entscheidung wird am 26. April...

Der Jubiläums-Ablass.

An alle Priester und Gläubigen der Diözese Münster, Sask.

Grüß und Segen im Herrn!

Es ist der Wunsch unseres hl. Vaters Pius XI., daß im Jubiläumsjahre möglichst viele von den Gläubigen nach Rom pilgern...

Der vorordnen ist, daß diejenigen, welche den Jubiläumsablass gewinnen wollen, an 20 verschiedenen Tagen je einen Koienfranz von 5 Kreuzen beten...

Allen Gläubigen, welche nicht nach Rom pilgern können, ist vom hl. Vater die Vollmacht gegeben, für sich selbst diesen Ablass innerhalb dieses Jahres zweimal zu gewinnen...

Es ist immer bei Gewinnung eines vollkommenen Ablasses, ist auch beim Jubiläumsablass erforderlich, daß die Gläubigen eine Zeitlang nach der Meinung des hl. Vaters beten.

Michael Ott, C. S. A., Abt. Ordinarius.

transjohanne... die den Freitrag erbebt... die den Freitrag erbebt...

transjohanne... die den Freitrag erbebt... die den Freitrag erbebt...

transjohanne... die den Freitrag erbebt... die den Freitrag erbebt...

transjohanne... die den Freitrag erbebt... die den Freitrag erbebt...

transjohanne... die den Freitrag erbebt... die den Freitrag erbebt...

transjohanne... die den Freitrag erbebt... die den Freitrag erbebt...

transjohanne... die den Freitrag erbebt... die den Freitrag erbebt...

transjohanne... die den Freitrag erbebt... die den Freitrag erbebt...

transjohanne... die den Freitrag erbebt... die den Freitrag erbebt...

transjohanne... die den Freitrag erbebt... die den Freitrag erbebt...

transjohanne... die den Freitrag erbebt... die den Freitrag erbebt...

sternern besucht, wovon auf die 21 Schulen in der Stadt St. Paul 11,187 und auf die 18 Schulen von Minneapolis 7,272 entfallen...

Vereinigte Staaten

Wahrheit, B. Pa. In einem Kohlenbergwerk der Bethlehem Mines Corporation ereignete sich am 17. März eine furchtbare Explosion...

Chicago, Ill. Der 18. März 1925 wird in der Geschichte der Ver. Staaten als ein Trauertag in Erinnerung bleiben...

Chicago, Ill. Wm. Herby, ein ehemaliger Einwohner von Chicago und jetzt amerikanischer Konsul für Portugiesisch, Französisch und Britisch Westafrika...

New York, N. Y. 25 Meilen von Rantucket stieß bei einem dichten Nebel der holländische Dampfer Naalium...

Atlanta, Ga. Der große Tornade vom 18. März griff, außer den Staaten Missouri, Illinois und Indiana...

Washington, D. C. Nach der Statistik für den vergangenen Jahre hinsichtlich der Häufigkeit der Unfälle...

Carlinville, Ill. In der Nähe dieser Stadt rannte ein Puffwagen gegen einen Reparaturwagen...

Evansville, Ind. In dem Distrikte, in dem das Dorf Griffin liegt, kam zu dem Schrecken...

Evansville, Ind. In dem Distrikte, in dem das Dorf Griffin liegt, kam zu dem Schrecken...

stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...

stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...

stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...

stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...

stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...

stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...

stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...

stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...

stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...

stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...

stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...

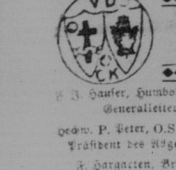
stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...

stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...

stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...

stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...

stimmte und mögen es auch gegen das Veto des Gouverneurs erzwingen. Das Gesetz bestimmt, daß, wenn ein Besitz einer Person...



Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...

Generalissimo... Präsident des Vize...



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Generalleiter:
 Humber, Humboldt, Sask. Gode, P. Junke, O.M.I. Vereite, Sask. A. Orszulien, Humboldt, Sask.
Generalsecretar:
 Gode, P. Junke, O.M.I. Künster, Sask. Gode, P. Junke, O.M.I. Künster, Sask.
Generalobersecretar:
 Gode, P. Junke, O.M.I. Künster, Sask. Gode, P. Junke, O.M.I. Künster, Sask.

St. Peter's-Kolonie.

Humboldt. Mr. Melvin Schallhorn wurde am Dienstag der vergangenen Woche beim Eisgängen im Burton See von einem großen Unheil ereilt. Während die Maschine im Gange war, glitt er vor derselben aus und geriet in die Säge. Das linke Bein ward ihm unterhalb des Knies abgeschnitten und auch der rechte Fuß wurde verletzt. Der unglückliche junge Mann wurde schleunigst ins Hospital geschafft. Mr. Schallhorn ist erst 20 Jahre alt.

Humboldt. Am Palmsonntag wird der Gottesdienst um 10 Uhr beginnen. Dem Hochamt wird die Weihe und Verteilung der Palmzweige vorausgehen. — Sonntag nachmittags nach der Andacht wird der Volksverein seine regelmäßige Versammlung abhalten. Da ohne Zweifel die Einwanderung den Hauptgegenstand der Beratungen bilden wird, wird das Interesse ein allgemeines sein, und man erwartet einen größeren Besuch, als sich sonst bei gewöhnlichen Versammlungen einfindet. — Am ersten Freitag des Monats ist, wie gebräuchlich, Versammlung der Christlichen Mütter nach der hl. Messe. Sowohl bei der hl. Messe als bei der Abendandacht wird eine Kollekte für die Herz Jesu Kreisläufe aufgenommen werden. — Frau Mar Bauer liegt schwer krank im Hospital, und es wurden öffentliche Gebete für ihre Wiederherstellung verrichtet. — Mrs. John Bartle, die als Delegatin für Humboldt an der Versammlung des Roten Kreuzes in Regina teilnahm, ist wieder zurückgekehrt. — Der Sodow, Mar Bourdelle von Brundhonne beendete den Sodow, P. Schmidt im Hospital und den Sodow, P. Dohm im Pfarrhaus.

Humboldt. In der Woche vom 22. bis 28. März wurden 17 neue Patienten im St. Elisabeths-Hospital aufgenommen. Darunter waren: Mrs. Max Bauer, Mr. Melvin Schallhorn und Mr. Jan Miller von Humboldt; Mrs. Andr. Kleinfelder und Mr. R. Nevenien von Bruno; Mr. Peter Kefferheid und Mr. Ernst Hoffmann von St. Gregor, und Mr. Leo Frank von Zulda. Es wurden 6 Operationen und 2 Unterbindungen mit Mönchstrahlen vorgenommen. Ein Kind wurde geboren. Am Ende der Woche verblieben 32 Kranke unter Verpflegung.

Münster. Mrs. Henry Trekmann, welche ernstlich erkrankt ist, empfing am vergangenen Sonntag nachmittags die hl. Sakramente. Es besteht gute Hoffnung auf ihre Genesung. — In der Familie des Herrn Peter Silgers ist ein kleiner Erdenbürger eingetroffen. — Am letzten Sonntag fand die Jahresversammlung der Pfarrei statt. Dabei wurden die Herren August Wäffermann, Heinrich Meyer Wilhelm Bergemann und Curia Löhr als Trustees für das kommende Jahr erwählt. Die Ushers blieben dieselben wie bisher, außer daß Frank Stenper und Clement Kagan die Stellen von Mr. A. Lalonde und Mr. E. Gaudet einnehmen. Der finanzielle Bericht der Pfarrei wurde verlesen. — Der Theaterverein von Münster wird am Mittwoch seine regelmäßige monatliche Versammlung abhalten.

Münster. Mr. und Mrs. Ven Schlexer verließen am 30. März die St. Peter's-Kolonie, um in Zukunft in Kentucky ihre Heimat anzuschauen. Die Verwandten begleiteten sie

bis zum Zuge. Nur ungern sah man die Familie scheiden. **Münster.** Die Raben müssen es doch wissen, die müssen das Wetter in den Knochen haben. Vor mehr als einer Woche wurde hier der erste Rabe gesehen, als der Anblick der Natur noch gar nicht an den Frühling erinnerte. Seitdem hat es aber so viel gefröhnt, daß man überall die schwarze Erde zwischen Schneehäufchen hervorragen sieht. Wir konnten von den Tieren gar vieles lernen, wenn wir nur wüßten, wie wir es anstellen sollten, hinter ihre Geheimnisse zu kommen. Doch der liebe Gott hat es so eingerichtet, daß keines seiner Geschöpfe zu kurz kommt und daß, der Reich, die Krone seiner Schöpfung, keinen Grund hat, über müßig zu werden.

Carmel. Der Sodow P. Clemens Deit hielt am vergangenen Sonntag den Gottesdienst in Carmel. Da er nicht bloß in der deutschen, sondern auch in der ungarischen Sprache predigte und Leichte hörte, waren so wohl die Ungarn dieser Gegend als auch manche von auswärts zugegen und machten sich die seltene Gelegenheit zunutze. P. Deit verbrachte einen Teil des Nachmittags und Abends bei einer der ungarischen Familien, wo sich auch mehrere der übrigen Landesleute einfanden, um wieder einmal mit einem Priester in ihrer eigenen Sprache verkehren zu können. — P. Deit taufte am Samstag ein Kind der Familie Karl Freistadt auf den Namen Irwin Karl, am Sonntag ein Kind der Familie Julius Engle auf den Namen Alwinus. Bei der ersten Taufe fungierten Michael und Elisabeth Schifarsch, bei der letzteren Richard und Katharina Engle als Paten. — Am vorhergehenden Sonntag hatte P. Deit in St. Scholastica Gottesdienst gehalten. Der Sodow, P. Matthäus wird bis nächsten Sonntag von seiner Reise in den Ver. Staaten wieder zurückgekehrt sein. **Marxsbura.** Letzten Sonntag war hier Gemeindevorversammlung, worin über die Einwanderungsfrage beraten wurde. Am Schluß derselben wurde ein Komitee erwählt, das sich näher mit der Sache befassen soll. Dasselbe besteht aus den Herren Georg Niederer, Leopold Vohl und Heinrich Schulte.

St. Benedict. In dieser Gemeinde wurde ein Board für Einwanderung und Kolonisation organisiert, das aus 10 Mitgliedern besteht. **Kate Lenore.** In dieser Gemeinde ist ein Haus zu verkaufen. Antragsrichter man an Joseph Langen, Kate Lenore. **St. Gregor.** Eine große Verteilung findet hier am Dienstag, dem 11. April, mittags, statt. Herr Carl Schmidt ist verkauft an diesem Tage landwirtschaftliche Maschinen und Gerätschaften, Vieh und vieles andere. Man beachte die Poster!

Herz Jesu Kreisläufe.

| | |
|------------------------|-----------------|
| Bisher eingegangen | \$275.98 |
| Joseph Medernach | 25 |
| M. St. Benedict | 50 |
| Lehr, St. Benedict | 1 |
| Lehr, Comreim | 3 |
| Von einem guten Freund | 69.15 |
| Johann Brandmeier | 3 |
| Summe | \$299.13 |

Achtung!
 Mrs. A. G. Barrett wird am 7. und 8. April im Ladengeschäft von S. Cuittenbaum in St. Gregor mit einer hübschen Auswahl von Frühlingen und Sommerhüten amweilend sein.

Man beachte die Plakate von Nelson Claggett's großem Auktionsverkauf, der am 16. April in Humboldt abgehalten wird.

Ein Quantum Saathaser
 zu verkaufen. Reinfähigkeit 95%.
 Mrs. Mary R. Wink, Münster.

Farmers!
 Wenn Ihr nach Watson kommt, so beachtet das

Alexandria Hotel
 Mrs. T. A. Robinson, Prop.

Alle Aufträge für Druckarbeiten
 besorgt die Buchdruckerei des St. Peter's-Boten, Münster.

Die weite Verbreitung

des „St. Peter's Vote“ sichert jedem in dieser Zeitung Annoncierenden nachhaltigen Erfolg.

Bauholz und alles Bau-Material,
 **Kohlen-Verkaufsstelle**
BULLDOG Getreide-Maschinen • **DeLAVAL** Rahm-Separatoren
BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO.
 P. A. SCHWINGHAMER, Prop.

BARBER'S DRUG STORE
 HUMBOLDT — Wo es sich lohnt zu kaufen — SASK.
 Der Drug Store mit führenden Agenturen wie **REXALL PREPARATIONS**
 Victrolas und Victor Records, Edison Phonographs, Eastman Kodaks und Films

Auction Sale

Ich bin beauftragt, an den Meistbietenden einen Posten hochwertiger **Möbel**, aus einem fünfzimmer Haus stammend, zu versteigern.

Ferner: **2 Ford-Automobile, ein Gespann Pferde, Pferdegeschirr und Democrat.**

Ein Block südlich von der Creamery, Humboldt
am 16. April.

Da eine Menge von Gegenständen zu verkaufen ist, wird die Auktion schon um halb ein Uhr beginnen. Man komme deshalb frühzeitig.

Zahlungsbedingungen können für die Pferde, Automobile, Piano, Edison Phonograph u. a. an der Auktion festgesetzt werden.

Nelson Claggett
 Eigentümer.

H. Maney
 Ausrufer.

The Easter Store of Fashion

Men's Suits for Spring

In most popular styles

You may find here new suits for Easter or any other wear that are the latest in style, finest in quality and newest, as regards patterns and materials. Many of these are new arrivals from the eastern makers and will prove a revelation to the man who wants a good new suit at a reasonable price. Come early and take your choice. **17.95 up**

Men's Spring & Fall Coats

Here is a nice assortment of Men's Spring and Fall Coats in Cravanette; rough finish heavy Cheviot; and rough Scotch diagonal Tweed. Some have set-in sleeves and some raglan sleeves. **One price 25.00**

Gabardines

A good stock of these ever-popular shower-proof Gabardines, in belted models with raglan sleeves. A splendid Coat for Spring and Fall wear, motoring, etc. **18.50**

Spring Caps

A complete range of the most popular shades in spring weight caps, this is brand-new stock in this season's shapes and materials. Excellent buying at **2.75**

An Easter Tie

Men, we have here a beautifully assorted stock of Ties, suitable for any wear, which we can most highly recommend.

Prices **50c and up**

Men's Fine Calf Shoes

Neat, pleasing styles in Men's Shoes of Black and Brown Calf. These shoes are new Spring stock, made to our special order and are solidly constructed throughout. **6.50 per pair**

The Easter Store of Fashion

"Good Fashion" is the byword in every section of this store where fashion could possibly play a part. Our buyers in every department have excelled themselves in providing you with a choice of Spring Millinery, Frocks and Coats, as well as Men's Wear of every description, that defies comparison with that shown by department stores in larger cities.

a la Grace Corsets

Smart non-lacing elastic corsets, of best quality brocaded pink Coutil, and fine elastic webbing. A splendid fitter for the average figure. **3.95**

Ladies' Silk Gloves

With cuffs that are neatly piped with contrasting materials. White is trimmed with Black; Black with White; Sand with Brown; and Mode with Sand. **1.95 per pair**

Ladies' Silk Hose

Per Pair **1.50**

Easter Millinery

This week the Millinery Department again comes to the fore with a shipping of brand new Spring Hats, purchased specially for the pre-Easter trade. The last word in up-to-the-minute fashions and latest designs may be found here.

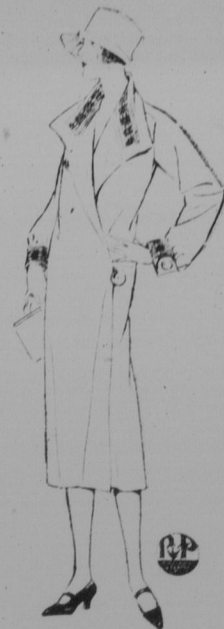
New Coats for Easter

They're here, Madam

The trip to Church on Easter morning, fashionably clad in one of these lovely Spring Coats is a joy we would wish most of our lady acquaintances. Newest lines, newest styles and nicest patterns are features of this showing.

This Ladies' Sand Porret Twill Coat has the new semi-raglan sleeve, while the collar, cuff and flare are decorated with neat patterns in braid and fine silk stitching. Full lining of brocaded silk. **29.95**

Finest quality, Cinnamon Brown all wool French Duveltyne Coat, daintily trimmed with fancy braid and buttons. This is an exceptionally nice coat at a very reasonable price. **35.00**



Ladies' Silk Dresses

Of Crepe-back Satin, trimmed with colored Canton Crepe or rosettes of self material. V-shaped heavy lace set in front flare of skirt; short or long sleeves. Shades are Sand and Navy. **26.95**

Flannel Dresses

All-wool French Flannel Dresses in nice colors and color combinations. Some are in lovely stripes in the new ensemble style, and all are especially desirable. **12.50**

BRUSERS
 LIMITED
 WHERE EVERYBODY GOES

Palmsonntag.

Evangelium nach dem hl. Matthäus. 21. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Am Palmsonntag, dem 2. April, wurde in der St. Michaels-Kirche ein feierliches Gottesdienst abgehalten. Der Pfarrer, Herr ...

Wahre Gottesfreier.
Die selige Kereszentia Höb, Franziskanerin von Marienbrenn, gestorben am 5. April 1744 (Zeit am 7. April).

Am Evangelium des hl. Matthäus (21. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.) steht ein Wortlein, das auf Kereszentia hindeutet.

Wie ein Blick auf den heiligen Mann und die Frau, die sich in der Welt bewegten, zeigt, dass sie nicht nur die Welt, sondern auch die Welt der Welt waren.

Zu wirt mir zuliebe Memd, jeden Augenblick meines irdischen Lebens verwendest du zur Rettung meiner Seele, jedes Wort wird die ihm Zwecke gewidmet, jeder Schritt darum getan, jeder Blutschnöpfen dafür geopfert und ich? Wie engberzig war ich, wenn ich mitten sollte! Das Leben war mir zu langweilig, das Fahren zu schwer, die Buße zu streng, das Dulden zu ungerecht, das Abtöten der Leiden-

„Schweigende Christi“ erleben.
Dann wird der Weltkrieger auch eine Hetsche sein, und niemand wird ihn aus der Hells unletzte Bergens nehmen können.

Palästina-Friede.
Jerusalem 15. Februar
Zwei große Dragen bewegen sich in der letzten Stunde vor dem Ausbruch des Weltkrieges. 1. Der Krieg der Welt ist der Weltkrieg. 2. Der Krieg der Welt ist der Weltkrieg.

Wahrer Körper im Frühjahr.
Dies ist die Zeit der Dausenreife, jeder in der Familie hilft, um das Heim innen und außen zu reinigen, und es ist überrauschend, die Wege, Staub und Schmutz zu sehen, die sich während der dunklen und kalten Winterzeit, trotz des unermüdlichen Fleißes der Hausfrauen, anhalten und sammeln hat.

Alle und abgenützte Kleider.
Ausstattungsgegenstände und Pelze werden ausgefrischt bei Jof's durch reinigen, säubern oder Reparatur.

Lasst Eure Augen untersuchen.
Milo E. Savage
Optometrist und Optician
Kodaks und Kodak Finishings
SASKATOON SASK.

Canadian Pacific Steamships Schiffskarten
zu billigen Raten von allen Teilen Europas nach allen Punkten in Canada.

HUMBOLDT CREAMERIES LTD.
Goldene Medaille für Butter und Eiskream
Sie erhalten Ihren Schmelz am gleichen Tage nach Lieferung von Cream
HUMBOLDT, SASK.

Saskatoon, Sask.
Dr. J. H. Mitchell
Zahnarzt
Graduate Northwestern University, Chicago.
Office: Suite 2, Eingang bei der grossen Uhr, Kemptthorne Block, Opp. Saskatoon Hardware
Telephon 207. Saskatoon, Sask.

Dr. Milton E. Webb
Zahnarzt
Cole Block, gegenüber Woolworths
Saskatoon, Sask.
Haus-Telephon 4641, Office-Telephon 4647.

Dr. J. A. Bryant
Chiropractor
Behandlung mit Hilfe von Röntgenstrahlen und Elektrizität.
116-117 E. S. B. Building, 2. Ave.
Saskatoon, Sask.
Telephon: Office 5140, Wohnung 2700.

Ralph See, D.S.C.
Surgeon Chiropraktist und Fuß-Spezialist
Sprechstunden: 9-12, 2-5, 7-8 Uhr.
414 Canada Bldg., Saskatoon, East.

Bence, Stevenson & McLorg
J. M. Stevenson F.H. McLorg A. E. Bence
V. E. Klevin Garrell Lewis
Rechtsanwälte, Sachwalter und Notare
Second Ave., Saskatoon, Sask.

Dr. C. J. Ulmi
Chiropractor
Graduate and post graduate
National College of Chiropractic
203 Connaught Bldg., - 3rd Ave.
Saskatoon
Sprechstunden: 10 bis 12; 2 bis 4 Uhr.
Samstag nur von 10 bis 12 Uhr.
Telephon 5455.

Saskatoon Engraving Company
Hersteller von Half Tone und Fine Copper
und Zinn Engravings.
Travellers Block. Telephon 2534.
Saskatoon, Sask.

Arthur Rose, Saskatoon, Sask.
Alle Anträge für Druckarbeiten
besorgt die Buchdruckerei des
St. Peter's-Voten, Münster.

Dr. W. R. Watchler
Zahnarzt - Yorkton, Sask.
Röntgenstrahlen- und Gas-Einrichtung.
Collacott Block
Telephon: Office 209, Wohnung 207.

Dem St. Peter's
Freiburger vom 8. März
wir folgenden D.
Freiburg ist die
als Verband für

Dr. J. A. Bryant
Chiropractor
Behandlung mit Hilfe von Röntgenstrahlen und Elektrizität.
116-117 E. S. B. Building, 2. Ave.
Saskatoon, Sask.
Telephon: Office 5140, Wohnung 2700.

Ralph See, D.S.C.
Surgeon Chiropraktist und Fuß-Spezialist
Sprechstunden: 9-12, 2-5, 7-8 Uhr.
414 Canada Bldg., Saskatoon, East.

Bence, Stevenson & McLorg
J. M. Stevenson F.H. McLorg A. E. Bence
V. E. Klevin Garrell Lewis
Rechtsanwälte, Sachwalter und Notare
Second Ave., Saskatoon, Sask.

Dr. C. J. Ulmi
Chiropractor
Graduate and post graduate
National College of Chiropractic
203 Connaught Bldg., - 3rd Ave.
Saskatoon
Sprechstunden: 10 bis 12; 2 bis 4 Uhr.
Samstag nur von 10 bis 12 Uhr.
Telephon 5455.

Saskatoon Engraving Company
Hersteller von Half Tone und Fine Copper
und Zinn Engravings.
Travellers Block. Telephon 2534.
Saskatoon, Sask.

Arthur Rose, Saskatoon, Sask.
Alle Anträge für Druckarbeiten
besorgt die Buchdruckerei des
St. Peter's-Voten, Münster.

Dr. W. R. Watchler
Zahnarzt - Yorkton, Sask.
Röntgenstrahlen- und Gas-Einrichtung.
Collacott Block
Telephon: Office 209, Wohnung 207.

Dem St. Peter's
Freiburger vom 8. März
wir folgenden D.
Freiburg ist die
als Verband für
Bericht über d.
Freiburg, S.
Nicht nur ja
unseres Volkes
hat sich auf
er und folg
Man darf
durch eine in
auf- und Ve
is zu einem
auf- zugegeben
zu bedenken.
schwerer un
krankheitsr
allen, daß do
entziehen kann.
Der von Dor
den sich dab
Zahlen spreche
in, besteht di
ten in deutlic
Prozent der
Striege, heute
Hindbild auf
in den letzten
Sie haben vie
die Rotgrup
te (heute 78
minuten) heut
weisen (1.184
ner (1.200,00
ner (500,000)
Arbeitslocher
wie Dies nur
jungenunten
kommt die gen
der Armen u
alten Sinne.
Durch die lo
hat sich Annu
men Familien
vertieft. Tro
unsgewöhnlic
Bolt geleistet
fümmen (als
als die der
doch immer n
dige bieten.
den letzten
beitslocher in
7 Mark Er
Woche. Die
Sozial- und
entsprechend
ind die Unter
höht, aber de
erhöhten Frei
besser genou
schlunnet, als
beit Strebend
weisen sind.
Familie des
sonders weini
(insbesondere
und die fehr
liche Arbeiter
Not ist. We
Monaten und
es heute a
anhalten u
Entlösung d
den Erwerbs
fordern natü
fer Weite au
deren sehr v
Nöhre und v
und der glei
jetzt heraus
die das Ung
nachdem sie
haltenen ge
bermindernde
einbricht.
So haben
Familien all
Ber-hätte o
für möglich
große Anzahl
Wände mehr
mehr Kinder
ohne Unter
die sowohl
fundheitlich
haben ein
haben vor
Inländern
hohen Erheb
von Familien
bereits den
Schmutz un
Betten vory
Zatlassen ni
wer hinein
daß in Ze
lange Zeit
die Familie
haltung (C
finfen oder
lich hoch b
ben mußte.

Gibt es in Deutschland noch eine Not?

Dem St. Peters Voten wurde das Freiburger Stab. Gemeineblatt vom 8. März 1925 zugefandt, dem wir folgenden Aufsatz entnehmen. In Freiburg ist die Zentrale des Caritas Verband für Deutschland

Bericht über die Notverhältnisse im Jahre 1924.

(Freiburg, Winter 1924—1925.)
Nicht nur zahlenmäßig ist die Not unseres Volkes gewachsen, sondern hat sich auch vertieft, in vielfeichtiger und folgenschwerer geworden.
Man darf sich nicht täuschen lassen durch eine in die Augen tretende Gesundheit und Vergnügungslust. Sie ist nur zu einem Grade vorhanden und muß zugegeben werden. Aber es ist zu bedenken, daß sie vielleicht die schwerste und bedauerndste Veranlassungsercheinung ist, und vor allem, daß doch nur ein kleiner Kreis genießen kann, während daneben ein Meer von Darbenden und Notleidenden sich dahinzieht. Lassen wir Zahlen sprechen: Citronen, Äpfel, Gemüse, heute auf 45 Prozent. Ein Hinblick auf die Entwicklung der Not in den letzten 10 Jahren erklärt dies: Sie haben sie sich allmählich gebildet, die Notgruppen der Kriegsbeschädigten (heute 785,000), der Kriegerwitwen (heute 533,000), der Kriegerwaisen (1,184,000), der Sozialrentner (1,200,000) und der Kleinrentner (500,000), dazu das Heer der Arbeitslosen und der Abgebauten usw. Dies nur die Hauptgruppen der sogenannten neuen Armen. Dazu kommt die gewaltig vermehrte Masse der Armen und Verelendeten im alten Sinne.

Durch die lange Dauer der Notzeit hat sich Armut und Leiden in einzelnen Familien in erschütternder Weise vertieft. Trotz der großen, hingebungsvollen Fürsorgearbeit, die unser Volk geleistet hat, konnten die Unterhaltungen (sowohl die behördlichen als die der freien Liebestätigkeit) doch immer nur das äußerste Notwendige bieten. So hatte zum Beispiel den letzten Winter hindurch ein Arbeitsloser mit vier und mehr Kindern 7 Mark Erwerbslosenfürsorge pro Woche. Die Unterhaltungsätze für Sozial- und Kleinrentner passen sich entsprechend an. In diesem Winter sind die Unterhaltungsätze etwas erhöht, aber dem entsprechen auch die erhöhten Preise, so daß die Lage nicht besser geworden ist, sondern infolgedessen schlimmer, als die Löhne der Arbeit Stehenden meist so niedrig gemessen sind, daß vielfach auch die Familie des normalen Arbeiters, besonders wenn Kinder vorhanden sind (insbesondere die Witwe mit Kindern) und die sehr schlecht bezahlte weibliche Arbeiterin heute in schwerer Not ist. Wo diese Verhältnisse seit Monaten und Jahren anhalten, fehlt es heute an allem. Und diese langanhaltende und immer zunehmende Entlohnung finden wir nicht nur bei den Erwerbsunfähigen, Alten usw., sondern naturgemäß in besonders hohem Maße auch bei den Arbeitslosen, deren sehr viele monatelang, ja zwei Jahre und noch mehr arbeitslos sind, und der gleiche Zustand bildet sich jetzt heraus bei den Abgebauten, über die das Unglück der Arbeitslosigkeit, nachdem sie leichter in den besten Verhältnissen gelebt haben, oft wie ein vernichtender Schlag über Nacht hereinbricht.

So haben sich die Notstände in den Familien allmählich herausgebildet. Wer hätte es z. B. vor 10 Jahren für möglich gehalten, daß heute eine große Anzahl von Familien keine Wäsche mehr an den Betten hat, daß mehrere Kinder mit zugeknöpften Knöpfen ohne Unterwäsche gehen? Zustände, die sowohl volkreicher als auch gesundheitlich die schwersten Folgen haben müssen. Wenn Vater Dürsch vor einem Jahr von Münchener Zuständen schrieb, daß dort bei amtlichen Erhebungen eine große Anzahl von Familien gefunden wurde, die bereits den Fußboden ihren von Schmutz und Ungeziefer zerfressenen Betten vorziehen, so haben sich diese Zustände unter dem Druck der Verhältnisse nicht bessern können. Und wer hineinsieht, der hat beobachtet, daß in Familien, wo der Mangel lange Zeit überhand war, entweder die Familie in ihrer äußeren Lebenshaltung (Ordnung, Sauberkeit usw.) sinken oder aber, wenn sie sich äußerlich doch hielt, gesundheitlich verderben mußte. So verhielt man Tat

fachen. Die der Jahresbericht des Sanitätsrats der Stadt Freiburg über den Gesundheitszustand der Schulkinder berichtet. Wie z. B. die folgenden: Minderung sämtlicher Schüler im Jahre 1924 ergab über den Ernährungszustand, daß rund 30 Prozent der Kinder ungenügend oder schlecht genährt sind, daß ein Drittel unserer Volksschulkinder in schlechter körperlicher Verfassung ist. Bei den 7jährigen (Knaben und Mädchen) betrug die Durchschnittsgröße drei Zentimeter weniger als vor 10 Jahren, bei den 14jährigen 3—4 Zentimeter weniger. 26 Kinder mußten wegen zu großer körperlicher Schwäche von der Aufnahme in die Schule zurückgestellt werden.

Von den 808 untersuchten Schülern entlassen, zeigten 50 den Zustand fämmerlicher Entwicklung und Minderleistung (16 Fälle Nahrungsmittel- und Vitaminmangel, 28 „Minderleistung“ infolge Nahrungsmittel- und Vitaminmangel, 22 organische Herzfehler, 22 Lungenerkrankungen). Immer mehr zeigen sich infolge der langjährigen Unterernährung die verheerenden Wirkungen der Tuberkulose. Im Jahre 1924 mußten 538 volksschulpflichtige Kinder wegen Tuberkuloseverdacht untersucht werden, davon 290 nachweisbar tuberkulös, 248 tuberkulös verdächtig. (Offene Lungentuberkulose 1, geschlossene Lungentuberkulose 57, Lungentuberkulose 146, Knochentuberkulose 12, Bauchfell-tuberkulose 7, Gelenktuberkulose 6, Hauttuberkulose 3). Aber auch in anderen Kreisen herrscht die gleiche Not. Ueber eine systematische ärztliche Untersuchung zur Prüfung der Gesundheitsverhältnisse der Freiburger Studentenschaft schreibt Privatdozent Dr. Rautmann: „Der Gesundheitszustand unserer akademischen Jugend ist gegenwärtig sehr wenig günstig. Hervorzuheben ist insbesondere die Untergewichtigkeit bei überdurchschnittlicher Körperlänge und die mangelnde Entwicklung des Herzmuskels und der Muskulatur, ferner die erhebliche Häufigkeit der Lungentuberkulose und das verhältnismäßig häufige Vorkommen von nicht genügend leistungsfähigen Herzen“.

Dr. Rautmann schreibt diese Zustände der so überaus traurigen wirtschaftlichen Lage der Mehrheit unseres deutschen Volkes, insbesondere des deutschen Mittelstandes, der seine Erbsparnisse verloren hat, zu. Nach diesem verweisen wir folgende erschütternde Angabe aus der Freiburger Bevölkerungsstatistik (Bericht des Statistischen Amtes): „Von 100 lebend Geborenen starben in Freiburg im 1. Lebensjahre 1922 10,7 Kinder, 1923 11,6 Kinder, während im nahegelegenen Basel eine Abnahme von 6,7 auf 1,6 eingetreten ist. Mit 71 gestorbenen Säuglingen erreicht die Säuglingssterblichkeit in Basel“ den niedrigsten je beobachteten Stand, wogegen Freiburg (mit seiner um 50,000 kleineren Einwohnerzahl) 193 Todesfälle aufzuweisen hat. Geardazu charakteristisch ist auch die Verminderung der Eheheiratungen von 1006 auf 856 (14,9%), der Geburten von 2223 auf 1902 (14,1%) und die Zunahme der Sterbefälle von 1486 auf 1559 (1,9%), während in Basel die Sterblichkeit um 153 Todesfälle (9,7%) zurückgegangen ist.“

Vielleicht am verheerendsten wirkt die Not am Gesundheitszustand der Mütter; denn, wo ein Kind unterernährt ist, hat auch zuvor eine Mutter gelitten. Daher der erbarmungswürdige Anblick unserer Mütterverammlungen, Müttervereinigungen usw. Die Not der Frauen ist heute das traurigste Kapitel und der erbarmungswürdige Zustand unserer Säuglinge und Kleinkinder ist zum großen Teil in der Schwäche und Strauchelhaftigkeit der Mutter begründet. Hier liegt vielleicht für die Zukunft eine der am meisten beanpruchenden Aufgaben.

Um so schwerer lautet und wirkt sich aus die Wohnungsnot. Nicht nur in der Großstadt, sondern auch in der Kleinstadt sind Fälle nicht selten, wo 5, 6, ja sogar 8 und 10 Personen ein Zimmer bewohnen. Eltern und Kinder, Knaben und Mädchen, der am wachsende und kleinsten. Gefunde und Kranke. Und wenn in manchen Fällen drei und mehr Menschen in einem Bett schlafen müssen, weil Betten nicht vorhanden sind, so ist in anderen Fällen die Ursache die, daß vorhandene Betten des Raummangels wegen nicht aufgestellt werden können. Es ist unabsehbar, wie viel gesundheitliches, erzieherisches und

vor allem auch sittliches Unheil aus diesen Zuständen herauswächst, und in wie große Verbitterung, Klaffen und Abkehr von Gott und der Kirche in solch jahrelangem harten Druck ihre Ursache haben, und wie all dies geradezu verheerend sich auswirken muß in der Jugend, die unter solchen Einflüssen aufwächst und in diesen Geist sich hineinlebt.

Es muß hervorgehoben werden, daß das deutsche Volk diesem allem nicht tatenlos gegenübersteht, und erst die Geschichte wird es einmal feststellen, welchen Heroismus der Nächstenliebe die Not der letzten 10 Jahre im deutschen Volke nachgerufen und zu lebensvoller Auswirkung gebracht hat. Sowohl die behördliche Fürsorge als auch die freie Liebestätigkeit (und die letztere vielleicht noch mehr) haben eine Kraft entfaltet, die immerfort mit der Not Schritt zu halten vermag. Aber, was könnte geschehen und wieder Unheil für Gegenwart und Zukunft könnte abgewendet werden, wenn nur die materiellen Mittel der freien Liebestätigkeit in noch höherem, ja in einem der Not entsprechenden Maße zur Verfügung ständen. An starkem Caritasgeist, an opferbereiten Herzen und arbeitsbereiten Händen fehlt es nicht in unserm Caritasverband, bei unseren Ringenbrüdern und Elisabethschwestern. Sie sind sich ihrer ganzen Verantwortung als Träger der katholischen Hausarmenpflege und Familienfürsorge bewußt; das hat ihr Arbeitsbericht der letzten Generalversammlung gezeigt. Und voll Bewunderung und Dankbarkeit muß auch gesagt werden: hinter ihnen stehen viele, die ihre Zustimmung teilen und Jahr für Jahr und Monat für Monat zumammetragen, die das Seltenste möglich machen.

Latienapostolat.

Es ist nicht genug, daß die Kirche bloß das erhalte, was sie erworben hat; es ist vielmehr ihre Verantwortung, daß sie stets Neues erwerbe und beständig an Zahl der Mitglieder zunehme. Wie immer man nun über die Statistiken weiden und drehen mag, es bleibt doch dabei, daß die Kirche keinen namhaften Zuwachs mehr erwartet in unseren Tagen. Sie und da findet ein Konvertit den Weg in die Kirche und dann, besonders wenn er bedeutendes Ansehen in der Welt genießt, herrscht großer Jubel und wird ein großes Siegesgeschrei erhoben. Der Zuwachs ist aber nicht derartig, daß er wesentlich das relative Größenverhältnis der katholischen Kirche zu den Seelen verdrängen würde. Es ist ja allerdings wahr, daß die Kirche stetig wächst, doch es ist nicht ein Wachstum, wie wir es von einem göttlichen Organismus erwarten würden. Da wir ja wissen, daß der katholischen Kirche eine göttliche Lebenskraft innewohnt, muß uns das geringe Wachstum der Kirche in unseren Tagen trüben machen und uns mit ernstem Nachdenken erfüllen. Wo liegt denn eigentlich die Schuld? Wie kommt es, daß die Kirche die zur Zeit der Reformation verlorenen Gebiete noch nicht wiedererobert hat? Schließen wir ja auch der Fortschritt der Missionen in den Heidenländern fern, über den wir in Erfolge zu geraten brauchen. Individuo mag doch die Schuld liegen, denn nach dem Willen ihres göttlichen Stifter soll die Kirche wachsen. Geht nicht das nicht, so können wir die Schuld nicht auf Christus schieben; denn Christus ist stets bei seiner Kirche und erfüllt sie mit der Kraft des Geistes. Die Schuld liegt also an dem menschlichen Element. Da fehlt es an Kraft, Eifer, Selbigen, heiligen Ernst, Energie, Willigkeit und Flamme der Begeisterung.

Dem Clerus allein die Verantwortung aufzubürden zu wollen geht nicht an. Unzweifelhaft mag es auch da hauern, aber die weiteren Latien freize tragen mit an der Verantwortung. Wir wollen den Clerus nicht selbst überlassen. Mag er sein eigenes Gewissen erschöpfen. Das ist nicht unsere Sache. Jeder hat genug mit seinem eigenen Gewissen zu tun und kann es sich sparen, das Gewissen seines Nächsten zu erschöpfen. Sehen wir also, in welchem Maße die Latien freize an dem Mangel an Fortschritt in der Kirche schuld sind.

Der Laie pflegt im allgemeinen sich gar nicht um die Interessen der Kirche zu kümmern. Er meint, das sei Sache des Clerus. Er vermag aber, daß die Kirche ja doch auch seine Kirche ist, daß er daher an ihrem Wohl und Wehe nicht bloß nungen, sondern auch tätigen Anteil nehmen sollte. Die Kirche ist ja doch

Viele? Warum nicht alle? Sind wir nicht alle Brüder? Sprechen die obigen Zahlen nicht zu allen Herzen und seien uns allen: Brüder und Schwestern in Not? Wer könnte es sich erlauben, behaglich zu wohnen oder gar herzlos zu gehen, ohne an die zu denken, die da hungern und darben und nicht wissen, wie sie ihre Kinder bekleden, ihren Säugling betten sollen?

Die Taten des Clendes sollen uns nicht erschrecken. Und wenn immer der Gedanke des Christentums der barmherzigen Liebe in einem Volke lebendig ist, kann eine Notzeit, wie die untrüge, auch keine Verbitterung zurücklassen. Die einen werden freiden und in sich die Zeugnisse der Caritas erlaben, die Leidenden aber werden an sich dann die Kraft der Liebe sich offenbaren lassen, und in ihrer Wärme aber auch nur in dieser Wärme allein erhelfen die Menschen zum stillen Entlagen und Ertragen und unter dem Veitstand der Brüderliebe zu gegenseitiger Selbsthilfe.

Anmerkung. Trotz dieser tatsächlichen Verhältnisse wissen Reisende, die in feinen Hotels weilen, zu berichten, daß es in Deutschland keine Not mehr gibt. Und wir leben über die wunderbaren Wirkungen des Tagesplanes. Ja gewiß, er arbeitet wunderbar! Schmeichelnd streichen die „heiligen“ Völker die „Reparaturen“ ein, wofür die Armen Deutschlands mit ihrer Gesundheit und ihrem Leben zahlen. Moge der liebe Gott die blinden Völker erleuchten, bevor es zu spät ist, und die Macht des Sündens für die Unterdrückung der Armen, der Witwen und Waisen ereilt. Red.

immer noch das größte Hindernis einer großzügigen Aktion gewesen ist. Bis wir diese überwunden haben wird es beim alten bleiben. Es ist aber immerhin schon ein gutes Zeichen, daß man heutzutage so oft das Wort vom Latienapostolat im Munde führt. Es beweist, daß ein trübender Zug durch den Wald weht und daß sich neue sonnige Strahlen in der Ferne zu rühren beginnen. Wir sind keine Berichter des Wortes. Wir

wissen, daß aus dem Wort recht oft die Tat quillt. Und so mag auch das schöne Wort vom Latienapostolat noch herrliche Wirklichkeit werden. Gewiß, das wird weder morgen noch übermorgen sein. Doch schon über Heime Anlässe und Schwäche keine trennen wir uns Unter dem Saube der gottlichen Gnade können sich diese herrlich und prächtig entfalten.

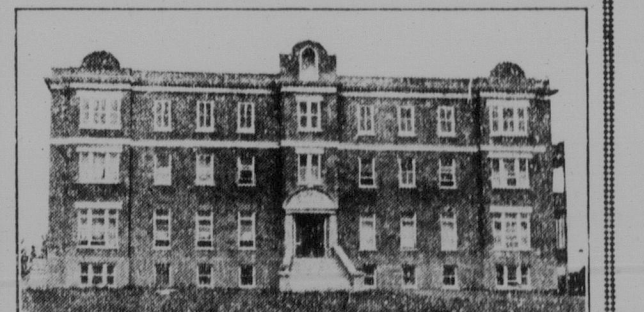


Harold Hudson
Augen Spezialist u. Optometrist.
Spezialist für augenkranke Kinder.
Reparaturen werden prompt erledigt.
Telephon 78. Robertson, Sask.

Granit- u. Marmorgrabmale
Saskatoon Granite & Marble Works, LTD.
131 Ave. N., SASKATOON, SASK.

EYEBRIGHT
Augentrost
Ein höheres regulierendes, heilendes schmerzhaft beseitigendes Augenbad. Parmlös.
Flasche 10 Cents, drei für \$1. Krants
Elsass Medizin Platz
Millerville, Brandon, Minn.

ST. URSULA'S ACADEMY
BRUNO, SASK.



Die Ursulinen Schwestern empfehlen ihre Kurse:
Preparatory, High School und Musik.
Um weiteren Aufschluß wende man sich an:
The Mother Superior, St. Ursula Convent
Bruno, Sask.

Wahres Glück im Kloster

Der hl. Bernhard schreibt: „E betteter, reiner, unbeladeter Lebensstand, in welchem der Mensch reiner lebt, kelterer fällt, leichter wieder aufsteht, behutamer wandelt, häufiger betet und Gnaden empfängt, tiefer ruht, zuverlässiger ruht, schneller gereinigt wird und reicheren Lohn erhält.“

Lieber Leser! Denke einmal ernstlich nach über diesen Ausdruck eines Heiligen, der selbst Ordensmann war und aus Erfahrung sprechen konnte.

Katholische Jünglinge und Junge Männer

welche Gott dienen möchten durch ein frommes Leben als Latenbruder im Benediktiner-Orden, finden im St. Peters Kloster zu Münster herzlich Aufnahme. Sie werden in ihrem Berufe den sicheren Weg zu ihrem zeitlichen und ewigen Glücke finden.

Gehe um Aufnahme richte man an:
Rt. Rev. Abbot MICHAEL OTT, O.S.B.,
ST. PETER'S ABBEY,
MUNSTER, SASK.
CANADA

*) Basel liegt in der Schweiz.

Vom Ausland.

Panama. Der Präsident der Republik hat den Amerikaner...

Berlin, Deutschland. In der letzten Zeit wird Deutschland mit den vier Staaten...

London, England. Man darf niemals den Tag vor dem Abend loben. Das gilt auch von den Jahreszeiten...

London, England. Am 29. März starb Lord Curzon, einer der größten Staatsmänner Englands...

Lissabon, Portugal. In Lissabon, nahe dieser Stadt, zerstörte ein Großfeuer etwa 200 Holzgebäude...

Shanghai, China. Tschita, eine Stadt in der Provinz Mennan, wurde durch ein Erdbeben zerstört...

Berlin, Deutschland. Hier wurde schon öfters bekannt gemacht, dass Berlin, deren Vorkriegs-Verordnung...

Paris, Frankreich. Das Kabinett in Frankreich wird unheimlich. Am 2. März...

Paris, Frankreich. Am 29. März starb Lord Curzon, einer der größten Staatsmänner Englands...

Paris, Frankreich. Ein Heiner Vortell erregte unter der Begleitung des englischen Außenministers...

Lissabon, Portugal. In Lissabon, nahe dieser Stadt, zerstörte ein Großfeuer etwa 200 Holzgebäude...

Buenos Aires, Arg. Ein tornadoähnlicher Sturm brach über die Provinz Santa Fe in Argentinien...

Shanghai, China. Tschita, eine Stadt in der Provinz Mennan, wurde durch ein Erdbeben zerstört...

Sumatra, Kien. Auf der holländischen Insel Sumatra, in den östlichen Hemisphären, hat man einen interessanten Fund gemacht...

Yokohama, Japan. In Yokohama, Japan, wurde ein Erdbeben registriert. Am 2. März...

Yokohama, Japan. In Yokohama, Japan, wurde ein Erdbeben registriert. Am 2. März...

Yokohama, Japan. In Yokohama, Japan, wurde ein Erdbeben registriert. Am 2. März...

Yokohama, Japan. In Yokohama, Japan, wurde ein Erdbeben registriert. Am 2. März...

Yokohama, Japan. In Yokohama, Japan, wurde ein Erdbeben registriert. Am 2. März...

Victoria, B. C. "Hockey" in der großen canadische Winterzeit. Am 27. März wurde in Victoria...

Victoria, B. C. "Hockey" in der großen canadische Winterzeit. Am 27. März wurde in Victoria...

Victoria, B. C. "Hockey" in der großen canadische Winterzeit. Am 27. März wurde in Victoria...

Victoria, B. C. "Hockey" in der großen canadische Winterzeit. Am 27. März wurde in Victoria...

Victoria, B. C. "Hockey" in der großen canadische Winterzeit. Am 27. März wurde in Victoria...

Victoria, B. C. "Hockey" in der großen canadische Winterzeit. Am 27. März wurde in Victoria...

Verforgen Sie sich für die Fastenzeit. Wir führen: Frischen gefrorenen Beifisch, Fisch, Biskret, Goldenes, Hering, Seeforelle...

Deutsche Weggerei, Wurstfabrik und Delikatessengeschäft. Wir fabrizieren 35 Sorten feinste deutsche Wurst, auch Schinken, Speck, sowie reines Schweinefleisch...

The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask. 320 second Ave. S. G. C. HANSELMANN, Geschäftsführer.

Geschirr-Leder. Anstatt die Häute fortzuwerfen, lassen Sie dieselben gerben und gutes Geschirrleder davon machen...

Schiff Cure Uhren. Schick Ihre Uhren zur Reparatur an R. Cherniak, Canon, Sask. Spezialreparatur aller Uhren...

E. Thornberg Händler in Juwelen und Schmuckwaren Humboldt, Sask. Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk-Artikeln aller Art...

SCHIFFS-KARTEN. UNITED AMERICAN LINES JOINT SERVICE HAMBURG-AMERICAN LINE HAMBURG

Hamburg Halifax und New York. mit den besten Dampfern "Cleveland" und "Mount Clay"...

Hamburg New York. mit besten Dampfern "Resolute", "Melianer", "Albert Ballin"...

The Saskatoon Nursery. Schnittblumen, hochpreisige Bouquets. P. O. Box 1106. Saskatoon, Sask.

All kinds of Meat can be had at Pitzel's Meat Market. The place where you get the best and at satisfactory prices.

Aus Canada

Winnipeg, Man. Die veränderten Bäder, die in den Whistler-Hill errichtet wurden, brachten solche Wässer von Selten, doch derselbe...

Winnipeg, Man. Die veränderten Bäder, die in den Whistler-Hill errichtet wurden, brachten solche Wässer von Selten, doch derselbe...

Winnipeg, Man. Die veränderten Bäder, die in den Whistler-Hill errichtet wurden, brachten solche Wässer von Selten, doch derselbe...

Winnipeg, Man. Die veränderten Bäder, die in den Whistler-Hill errichtet wurden, brachten solche Wässer von Selten, doch derselbe...

FREE. ANNA LEE SCOTT, the famous Domestic Science authority and Director of the Maple Leaf Club...

RED STAR LINE WHITE STAR-DOMINION LINE. W. M. McLeod, Manager 256 Main Street WINNIPEG

U.I.O.G. Auf der in Alle Gott verherl werde

W. Abstraktion in Theorie. Früher spielten die faden Strahlen gerne die sie sich papierne Helme...

Baldwin-Hotel Saskatoon. Saubere Zimmer. Gute Mahlzeiten. Hoefliche Bedienung.

KODAK FINISHING. Schick Ihre Filme an den Billie Studio. Am Doré 66 Exchange er leicht. Cl. 5555 finish prints.

HUMBOLDT'S LEADING DRUG STORE. DRUGS, PATENT MEDICINES, STATIONERY, SCHOOL BOOKS...

Expert Watch Repairing and Jewelry Manufacturing at lowest prices. Mail orders shipped same day as received.

E. Thornberg JEWELLER & WATCHMAKER Humboldt, Sask. Large Stock of Watches And Gift Articles.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT. Die Co-Operative Wheat Producers, Limited, geben Bewilligungen für Farmer...

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT. Die Co-Operative Wheat Producers, Limited, geben Bewilligungen für Farmer...